



Verhaltensregeln beim Waldbesuch nach einem Sturm

1. Gefahr durch beschädigte Bäume

Meide Wälder direkt nach dem Sturm.

Umgestürzte Bäume, lose Äste ("Totholz") oder instabile Kronen können jederzeit herunterfallen.
Warte einige Tage, bis Forstbetriebe Schäden kontrolliert und ggf. Wege freigeräumt haben.

2. Betrete keine gesperrten Wege oder Gebiete

Respektiere **Absperrungen** und **Warnschilder** – sie dienen deinem Schutz.

Auch scheinbar harmlose Wege können durch nicht sichtbare Gefahren bedroht sein.

3. Sei besonders aufmerksam

Halte Ausschau nach:

- hängenden Ästen (sogenannten „Witwenmachern“),
- schief stehenden Bäumen,
- frischen Rissen im Boden oder Wurzelteller.

Vermeide Aufenthalte unter alten oder beschädigten Bäumen.

4. Melde Gefahren

Informiere die Gemeinde, wenn du Gefahrenquellen entdeckst.

5. Rücksicht auf Tiere und Natur

Wildtiere sind nach einem Sturm besonders gestresst.

Bleibe auf Wegen, lasse keine Hunde frei laufen und vermeide unnötigen Lärm.

Brugg, im Juni 2025

Die Bauverwaltung